

# Paulus Diaconus: Historia Langobardorum

Dr. Dietmar Schmitz



© RAABE 2022

© akg images

Mit der Schrift von Paulus Diaconus gewähren Sie Ihren Schülerinnen und Schülern Einblicke in das frühe Europa und lernen über aufschlussreiche Selbstbilder das Volk der Langobarden kennen. Auch Beschreibungen der Römer durch andere Völker ermöglichen Ihrer Klasse einen Perspektivwechsel, der bei der Lektüre zahlreicher lateinischer Texte notwendigerweise zu kurz kommt.

# Paulus Diaconus: Historia Langobardorum

Dr. Dietmar Schmitz

<b>Fachliche Hinweise</b>	<b>1</b>
<b>Methodisch-didaktische Hinweise</b>	<b>2</b>
<b>Primär- und Sekundärliteratur</b>	<b>3</b>
<b>M 1: Bevölkerungsdichte als Grund für die Abwanderung zahlreicher Menschen</b>	<b>5</b>
<b>M 2: Teilung der Bevölkerung durch Losentscheid und Abreise aus der Heimat</b>	<b>9</b>
<b>M 3: Die germanische Siebenschläferlegende</b>	<b>11</b>
<b>M 4: Herkunft des Namens Langobarden</b>	<b>14</b>
<b>M 5: Der Langobarde Alboin</b>	<b>16</b>
<b>M 6: Katastrophe in Rom</b>	<b>19</b>
<b>M 7: Vesuvausbruch und Angriff der Sarazenen</b>	<b>22</b>
<b>M 8: Kriege zwischen den verschiedenen Völkern in Europa</b>	<b>24</b>
<b>M 9: Die Integration der Langobarden in Italien</b>	<b>27</b>
<b>M 10: Lernwortschatz</b>	<b>28</b>
<b>M 11: Leistungsüberprüfung</b>	<b>29</b>
<b>Lösungsvorschläge und Übersetzungen</b>	<b>31</b>

## Überblick:

Legende der Abkürzungen:

G: Grammatik      I: Interpretation      TX: Textarbeit

Ü: Übersetzung      W: Wortschatz

Thema	Material	Methode
Bevölkerungsdichte als Grund für die Abwanderung zahlreicher Menschen	M 1	G, TX, Ü, W
Teilung der Bevölkerung durch Losentscheid und Abreise aus der Heimat	M 2	G, TX, Ü, W
Die germanische Siebenschläferlegende	M 3	G, TX, Ü, W I
Herkunft des Namens Langobarden	M 4	G, TX, Ü, W
Der Langobarde Alboin	M 5	G, TX, Ü, W
Katastrophe in Rom	M 6	G, W, TX, Ü
Vesuvausbruch und Angriff der Sarazenen	M 7	G, W, TX, Ü
Kriege zwischen den verschiedenen Völkern in Europa	M 8	G, W, TX, Ü
Die Integration der Langobarden in Italien	M 9	TX
Lernwortschatz	M 10	W
Leistungsüberprüfung	M 11	G, TX, Ü

## Fachliche Hinweise

Die Lehrpläne der einzelnen Bundesländer schreiben vor, dass sich Schülerinnen und Schüler einerseits mit den klassischen antiken lateinischen Texten auseinandersetzen, andererseits aber auch Rezeptionsdokumente aus späteren Epochen bis hin zur Neuzeit kennenlernen sollen. Die vorliegende Unterrichtsreihe stellt einen **mittelalterlichen Autor** in den Mittelpunkt, der bisher nur wenig Berücksichtigung im Unterricht erfahren hat. Ausgewählte Textpassagen eignen sich gut in der Phase der Übergangsektüre, auch zum Einüben zügigeren Übersetzens. Die Schrift von **Paulus Diaconus** ist schon deshalb interessant, da sie Einblicke in das **frühe Europa** gewährt. Daneben gibt es aufschlussreiche **Selbstbilder der Langobarden**. Auch Beschreibungen der Römer durch andere Völker ermöglichen den Schülerinnen und Schülern einen Perspektivwechsel, der bei der Lektüre zahlreicher lateinischer Texte notwendigerweise zu kurz kommt. Aktuelle Themen wie Seuchen und Epidemien sowie Migrationsaspekte sind darin enthalten. Sprachlich gesehen können die Passagen nach der Lehrbucharbeit durchaus von den Schülerinnen und Schülern bewältigt werden, da entsprechende Hilfen und Erklärungen mitgeliefert werden. Es handelt sich zwar um einen mittelalterlichen Text, da Paulus Diaconus aber gut ausgebildet war, orientiert er sich an klassische Vorbilder. Manche Lexeme nehmen weitere Bedeutungen an (etwa *dux*, das mit Herzog zu übersetzen ist), andere verändern die Konnotation (etwa der Begriff *rex*, der bei den Römern verpönt war und an die Königszeit erinnert und damit vermieden wurde). Die Syntax unterscheidet sich nicht sehr von klassischen römischen Autoren.

© RAABE 2022

## Methodisch-didaktische Hinweise

Die vorliegende Unterrichtsreihe ist für die Phase nach der Lehrbucharbeit konzipiert und kann **ab dem vierten Lernjahr** im Unterricht eingesetzt werden. Zur besseren Einordnung der einzelnen Textabschnitte dient jeweils eine kurze Einleitung sowie knapp gefasste deutsche Texte, in denen **Sachwissen** vermittelt wird. Das Ziel im aktuellen Lateinunterricht ist es, die Texte zu verstehen. Daher sollen die vorgeschlagenen Aufgaben in der Regel vor der Übersetzung bearbeitet werden, die Übersetzung selbst stellt gewissermaßen den Schlusspunkt dar, wenn viele Einzelheiten und der Gesamtkomplex verstanden sind. Die Aufgabenformate sind **kompetenzorientiert** und **methodisch abwechslungsreich** gestaltet. Vor allem für die Lehrkräfte sind die Anforderungsbereiche bei jeder Aufgabe angegeben, damit sie den Schwierigkeitsgrad einordnen können. Übersetzungsaufgaben gehören immer in den Anforderungsbereich III, die meisten Interpretationsaufgaben ebenso. Aber auch vermeintlich leistungsschwächere Schülerin-

nen und Schüler sollen die Gelegenheit erhalten, Erfolgserlebnisse zu erfahren. Daher gibt es auch Aufgaben, die den Anforderungsbereichen I und II zuzuordnen sind. Sie gehören zu den Bereichen **Grammatik, Wortschatz und Textverständnis/Textanalyse**. Die Schülerinnen und Schüler erhalten auf diesem Wege die Chance, die grammatischen Strukturen, den Wortschatz und Kenntnisse der Textanalyse, die in der Phase der Lehrbucharbeit erworben wurden, zu wiederholen und zu vertiefen. In Ausnahmefällen, vor allem bei Zeitnot, wäre es sogar vertretbar, den Schülerinnen und Schülern die vorgeschlagene Übersetzung vorzulegen, damit sie sich schneller mit weiteren Fragen, die die Texte bieten, auseinandersetzen können. Gerade der Übersetzungsvorgang stellt erfahrungsgemäß die meisten Schülerinnen und Schüler vor große Probleme.

Die Texte lassen sich im **Kurs- /Klassenverband** bearbeiten, aber auch in **Partner- und Gruppenarbeit**. Wünschenswert ist auch eine arbeitsteilige Vorgehensweise. Einige Textstellen bieten sich geradezu an, zunächst in Kleingruppen bearbeitet zu werden, um dann im Plenum die unterschiedlichen Ergebnisse vorzustellen, zu vergleichen und eine bessere Diskussionsgrundlage zu haben. Denkbar ist auch die Vorbereitung einer Textstelle durch eine Schülerin/einen Schüler oder eine Kleingruppe, um das selbstständige Arbeiten der Schüler und Schülerinnen bewusst zu fördern. Hilfen können ihnen je nach Bedarf von den Lehrkräften gewährt werden, insbesondere auch aus den Lösungen.

Die **Vokabeln** sind am **Bamberger Wortschatz** orientiert. Ein **fächerübergreifendes Arbeiten** ist in einigen Unterrichtsphasen denkbar und sogar wünschenswert, z. B. zwischen den Fächern Latein, Religion, Deutsch, Kunst und Geschichte. Die Literaturhinweise verstehen sich als Hilfe für die weitere Vorbereitung des Unterrichts. Daher wurde darauf verzichtet, fremdsprachliche Sekundärliteratur einzubeziehen. Wie üblich, wird auch ein Vorschlag zur Leistungsüberprüfung am Ende geliefert.

## Primär-/Sekundärliteratur

- **L. Bethmann/G. Waitz** (Hrsgg.), *Scriptores rerum Langobardicarum et Italicarum saec. VI–IX*, Hannover 1878, 12–187 (Digitalisatz bei den Digitalen Monumenta ([http://daten.digital-sammlungen.de/bsb00000858/image\\_20](http://daten.digital-sammlungen.de/bsb00000858/image_20))).
- **R. Nickel**, *Jacobus de Voragine, Legenda aurea. Lateinisch/Deutsch*. Reclam: Stuttgart 1988.
- **W. F. Schwarz**, *Paulus Diaconus. Geschichte der Langobarden*. Wissenschaftliche Buchgesellschaft: Darmstadt 2009.
- **D. Walz**, *Lateinische Prosa des Mittelalters. Lateinisch/Deutsch*. Reclam: Stuttgart 1955.

## Katastrophe in Rom

**M6**

(24) In hac diluvii effusione in tantum apud urbem Romam fluvius Tiberis excrevit, ut aquae eius super muros urbis influerent et maximas in ea regiones occuparent. Tunc per alveum eiusdem fluminis cum multa serpentium multitudine draco etiam mirae magnitudinis per urbem transiens usque ad mare descendit. Subsecuta statim est hanc inundationem gravissima pestilentia, quam inguinarium appellant. Quae tanta strage populum devastavit, ut de inaestimabili multitudine vix pauci remanerent. Primumque Pelagium papam, virum venerabilem, perculit et sine mora extinxit. Deinde pastore interempto sese per populos extendit.

In tanta tribulatione beatissimus Gregorius, qui tunc levita erat, a cunctis generaliter papa electus est. Qui cum septiformem laetaniam fieri ordinasset, intra unius horae spatium, dum hi Deum deprecarentur, octoginta ex eis subito ad terram corruentes spiritum exalarunt.

Septiformis autem laetania ideo dicta est, quia omnis urbis populus a beato Gregorio in septem partes deprecaturus Dominum est divisus.

© RAABE 2022

1	diluvium, -i (n.)	Überschwemmung, Sintflut
	effusio, -onis (f.)	Herausströmen, Verschwendung, Maßlosigkeit
	excrevere, -cresco, -crevi, -cretum	herauswachsen, überhandnehmen
2	influere, -fluo, -fluxi, -fluxum	hineinfließen, hineinströmen
3	alveus, -i (m.)	Flussbett, Bett
	serpens, -entis (f.)	Schlange
	draco, -onis (m.)	Drache, Schlange
4	discendere, -cendo, -cendi, -censum	hinabfließen
5	inundatio, -onis (f.)	Überschwemmung
	pestilentia, -ae (f.)	Seuche, Pest
	pestilentia inguinaria	Beulenpest
6	strages, -is (f.)	Hinsiechen, Hinsterben, Ausmaß
	devastare	vernichten, verwüsten
	inaestimabilis, -e	nicht schätzbar, unberechenbar, außerordentlich
7	percellere, -cello, -culi, -culsum	niederwerfen, zugrunde richten
8	interimere, -imo, -emi, -emptum	töten, beseitigen
	extendere, -tendo, -tendi, -tentum	ausdehnen, ausbreiten

9	tribulatio, -onis (f.) levita, -ae (m.)	Not, Notlage, Drangsal Levit
10	eligere, -ligo, -legi, -lectum septiformis, -e laetania, -ae (f.) ordinare	wählen, auswählen siebenteilig Prozession anordnen, aufstellen, in Reih und Glied stellen
11	deprecari corruere, -ruo, -rui	erbitten, jemanden anflehen zusammenbrechen, zu Boden stürzen
12	spiritum exalare	sterben, das Leben aushauchen

### Sachwissen

Wenn ein **Papst**, der höchste Vertreter der katholischen Kirche stirbt, muss ein Nachfolger gewählt werden. Dazu tritt das sogenannte Konklave zusammen, eine Versammlung wahlberechtigter Kardinäle. *Conclave* bedeutet verschließbares Zimmer, damit ist die Sixtinische Kapelle gemeint. In der Spätantike und im frühen Mittelalter, also auch zur Zeit des Paulus Diaconus, gab es keine Verfahrensnorm zur Wahl eines Papstes. Zuständig waren lange Zeit der Klerus und das Volk von Rom. Das erste Konklave zur Papstwahl fand 1241 statt. Heute beruht die Wahl des höchsten Repräsentanten der katholischen Kirche auf festen Kirchengesetzen und Traditionen. Seit 1878 ist der Ort der Wahl die Sixtinische Kapelle im Vatikan. Die Kardinäle werden bei der Wahl so lange eingeschlossen, bis ein Kandidat die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Das bedeutet konkret der zu wählende Papst muss eine Zweidrittelmehrheit erreichen.

Als **Leviten** werden die Nachfahren des Levi bezeichnet, die allein für den Tempeldienst zuständig waren. Diakone und Subdiakone wurden nach dem römischen Ritus der katholischen Kirche in der Zeit vor dem 2. Vatikanischen Konzil (1962–1965) Leviten genannt, die dem Priester während eines Hochamtes assistierten. Im Mittelalter wurde das 26. Kapitel des Buches Levitikus (3. Buch Mose) als Basistext für christliche Strafpredigten verwendet. Aus dieser Zeit stammt auch der Ausdruck: Jemandem die Leviten lesen (jemanden ermahnen oder ihn tadeln).

## Arbeitsaufträge

### Grammatik

1. Im Text kommen verschiedene Steigerungsformen von Adjektiven vor. Tragen Sie die fehlenden Formen in die Tabelle ein:

Positiv	Komparativ	Superlativ
magnus		
mirus		
gravis		
venerabilis		
beatus		

### Wortschatz

2. Suchen Sie aus dem Text Begriffe/Wörter zum Thema: Wasser heraus und erstellen Sie ein entsprechendes Sachfeld in übersichtlicher Form (AFB I–II).

### Textverständnis/Textanalyse

3. Naturkatastrophen gab es in der Antike wie auch in unserer Zeit. Stellen Sie Unterschiede zwischen der Darstellung im vorliegenden Text und Informationen über Überschwemmungen im Jahr 2021 in Deutschland heraus (AFB II–III).
4. Untersuchen Sie den Pestbegriff sprachlich und inhaltlich unter Berücksichtigung des Exzellenzartikels Pest bei Wikipedia und im vorliegenden Text (AFB II–III).
5. Vergleichen Sie die Pest mit der aktuellen Covid-19-Pandemie (AFB II).
6. Gliedern Sie den Text in sinnvolle Abschnitte und geben Sie ihnen passende Überschriften (AFB II).

### Übersetzung

7. Übersetzen Sie den Text in angemessenes Deutsch (AFB III).